


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 22 SEP 2005

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts S 1-166 PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008524	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B05B11/00		
Anmelder SEAQUIST PERFECT DISPENSING GMBH ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  17.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  21.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Barré, V Tel. +31 70 340-2987	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-3 eingegangen am 17.02.2005 mit Schreiben vom 18.02.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008524

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-3   |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-3 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-3  |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

- D1: EP-A-1 050 481 (VALOIS SA) 8. November 2000 (2000-11-08)  
D2: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1997, Nr. 07, 31. Juli 1997 (1997-07-31)  
& JP 09 058750 A (YOSHINO KOGYOSHO CO LTD), 4. März 1997 (1997-03-04)  
D3: US-A-5 417 258 (PRIVAS YVES) 23. Mai 1995 (1995-05-23)

1. Das Dokument D2, JP 9 058750 A (YOSHINO KOGYOSHO CO LTD), wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Das beiliegende D2' EP1092632, wie in Ihrem Schreiben vom 18.02.2005, wird im weiteren Verfahren gebraucht.

Das Dokument D4 US5417258 wurde im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Eine Kopie des Dokuments liegt bei.

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.1 Das Dokument D2' offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument; siehe insbesondere Abb. 34-37):

Eine Abgabepackung, bestehend aus einer Dosierpumpe und einem damit dicht verbundenen Behälter (D, 401, 402) mit

- einer Verschlusskappe (420), die an einem Hals (405) des Behälters (D) befestigt werden kann,

- einem Halter (424) zur Befestigung der Pumpe innerhalb der Öffnung der Verschlusskappe (420), wobei der Halter (424) mit einem Aussenflansch gegen eine ringförmige Dichtung (F, 431) auf einer äußeren Stirnfläche (siehe Abb. 37) des Behälterhalses durch die Verschlusskappe (420) abdichtend pressbar ist,

- einem Pumpengehäuse (421) mit einem Pumpenzylinder, der eine Pumpenkammer (implizit) umgibt, deren oberes Ende eine Öffnung (428) hat und am unteren Ende mit einem Tauchrohrnippel (426, 427) versehen ist,
  - einem Pumpenkolben (implizit), der in der Pumpenkammer (421) abgedichtet verschiebbar und mit einem Kolbenschaft (implizit) versehen ist, der aus der Pumpenkammer (421) nach aussen vorsteht und an seinem äußeren Ende mit einem Betätigungs- und Abgabekopf (422) versehen ist,
  - einem axialen Auslasskanal, der sich durch den Kolbenschaft und den Pumpenkolben erstreckt (implizit) und die Pumpenkammer mit einer Abgabeöffnung (428) des Betätigungskopfes verbindet,
  - einem Einlaß und einem Auslaßventil (implizit) für das fließfähige Medium, und
  - einer Schraubendruckfeder (implizit), die den Pumpenkolben in Richtung seiner Ruhestellung beaufschlagt, wobei
  - das fließfähige Medium enthaltende Volumen des Behälters (D) an die Abnahme des aus dem Behälter angegebenen Volumens des fließfähigen Mediums anpaßbar ist (402), und
  - die Dichtung (F) zwischen der Stirnfläche des Behälterhalses (405) und dem Aussenflansch des Halters (424) mit ihrem inneren Lochrand (435a) an der Aussenseite des Pumpengehäuses (421) luftdicht anliegt (siehe auch z.B. Abb. 37),
- dadurch gekennzeichnet, daß
- das an die Abnahme des Mediumvolumens anpassbare, das fließfähige Medium enthaltende Volumen des Behälters (D) von einem Beutel (402) aus flexiblem Material umschlossen ist, dessen oberer Öffnungsrand mit der Wand des Behälters (401) einteilig (siehe z.B. Spalte 19, Zeilen 30-31 und Zeilen 37-40) dicht verbunden ist und Luft unter atmosphärischem Druck (406, 408) zwischen der Innenseite der Behälterwand (401) und der aussenseite des Beutels (402) enthalten ist (insbesondere nach der ersten Betätigung der Pumpe E), wobei

der innere Lochrand (435a) der Dichtung (F) Bestandteil einer Ringlippe (435) ist, die sich radial nach innen und aussen kegelstumpfförmig quer durch einen Ringraum (siehe Abb.37) erstreckt und an der zylindrischen Aussenseite des Pumpengehäuses (421) abdichtend anliegt.

2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Abgabepackung dadurch, daß

a) die Verschlusskappe eine zylindrische Wand aufweist, die eine axiale Öffnung umschließt, welche oberhalb eines Innenflansches angeordnet ist,

b) der obere Öffnungsrand des Beutels mit der Wand des Behälters einteilig dicht verbunden ist. In D2 sind der Beutel und die Wand einteilig geformt, siehe in D2 z.B. Spalte 19, Zeilen 30-31 und Zeilen 37-40.

2.3 Bei dem Merkmal a) "eine zylindrische Wand" handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten (siehe z.B. D1), aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um der Betätigungs- und Abgabekopf zu schützen und zu führen.

Bei dem Merkmal b) "einteilig dicht verbunden" handelt es sich auch nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten (anerkannt in die Anmeldung, siehe z.B. in die Beschreibung: Seite 6, Zeilen 1-9; siehe auch z.B. Dokument D4 Abb. 9 und Abb. 11), aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um eine solche Behälter herzustellen

2.4 Angesichts der Ausführungen in Absatz 2.3 würde es der Fachmann als übliche Vorgehensweise ansehen, alle in Anspruch 1 aufgeführten Merkmale miteinander zu kombinieren. Der Gegenstand des Anspruchs 1 kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden.

3. Der Gegenstand der Ansprüche 2 und 3 ist auch aus D2 bekannt und kann daher nicht

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT  
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008524

als erfinderisch betrachtet werden.

## Patentansprüche

1. Abgabepackung, bestehend aus einer Dosierpumpe (20) und einem damit  
dicht verbundenen Behälter (26) mit
- 5 - einer Verschlusskappe (22), die an einem Hals (21) des Behälters (26)  
befestigt werden kann sowie eine zylindrische Wand (31) aufweist, die eine  
axiale Öffnung (32) umschließt, welche oberhalb eines Innenflansches (34)  
angeordnet ist,
- 10 - einem Halter (38) zur Befestigung der Pumpe (20) innerhalb der Öffnung  
der Verschlusskappe (22), wobei der Halter (38) mit einem Außenflansch  
(42) gegen eine ringförmige Dichtung (41) auf einer äußeren Stirnfläche des  
Behälterhalses (21) durch die Verschlusskappe (22) abdichtend preßbar ist,
- 15 - einem Pumpengehäuse (48) mit einem Pumpenzylinder (43), der eine  
Pumpenkammer (80) umgibt, deren oberes Ende eine Öffnung hat und am  
unteren Ende mit einem Tauchrohrmippel (30) versehen ist,
- 20 - einem Pumpenkolben (45), der in der Pumpenkammer (80) abgedichtet  
verschiebbar und mit einem Kolbenschaft (47) versehen ist, der aus der  
Pumpenkammer (80) nach außen vorsteht und an seinem äußeren Ende  
mit einem Betätigungs- und Abgabekopf (90) versehen ist,
- 25 - einem axialen Auslaßkanal (98), der sich durch den Kolbenschaft (47) und  
den Pumpenkolben (45) erstreckt und die Pumpenkammer (80) mit einer  
Abgabeöffnung (92) des Betätigungskopfes (90) verbindet,
- einem Einlaß- und einem Auslaßventil für das fließfähige Medium (29),
- einer Schraubendruckfeder (240), die den Pumpenkolben (45) in Richtung  
30 seiner Ruhestellung beaufschlagt, wobei
- das das fließfähige Medium (29) enthaltende Volumen des Behälters (26)  
an die Abnahme des aus dem Behälter abgegebenen Volumens des  
fließfähigen Mediums (29) anpassbar ist, und
- die Dichtung (41) zwischen die Stirnfläche (27) des Behälterhalses (21) und  
dem Außenflansch (34) des Halters (38) mit ihrem inneren Lochrand (62)  
35 an der Außenseite des Pumpengehäuses (48) luft dicht anliegt,  
dadurch gekennzeichnet, dass
- das an die Abnahme des Mediumvolumens anpassbare, das fließfähige  
Medium (29) enthaltende Volumen des Behälters (26) von einem Beutel  
(28) aus flexiblem Material umschlossen ist, dessen oberer Öffnungsrand



mit der Wand des Behälters (26) einteilig dicht verbunden ist und Luft unter atmosphärischem Druck zwischen der Innenseite der Behälterwand und der Außenseite des Beutels (28) enthalten ist, wobei der innere Lochrand (52) der Dichtung (41) Bestandteil einer Ringlippe (53) ist, die sich radial nach innen und außen kegelstumpfförmig quer durch einen Ringraum (57) erstreckt und an der zylindrischen Außenseite des Pumpengehäuses (80) abdichtend anliegt.

2. Abgabepackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Dicke der Dichtungsscheibe (41) zum äußeren Ende der Ringlippe (53) hin verringert ist.

3. Abgabepackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Öffnungsrand des Beutels (28) an das untere Ende des Behälterhalses (21) angespritzt ist.